



Für Grundschulkinder

Tipps für die Schulwegplanung



Inhalt

Begrüßung **3**

Zu Fuß zur Schule **4**

Tipps für die Schulwegplanung 5

Mehr Verkehrssicherheit auf dem Schulweg 6

Schulweghelfer*innen 7

Bus mit Füßen: Die organisierte
Schulwegbegleitung 8

Das digitale Schulwegportal 9

Mit dem Rad zur Schule **10**

Tipps für die Schulwegplanung 11

Weitere Tipps für den Schulweg
mit dem Fahrrad 12

Radeln bei Wind und Wetter 13

Das Fahrradschulwegportal 14

Gut versichert auf dem Schulweg **15**

Liebe Eltern,

der Schulweg Ihres Kindes ist ein wichtiger Lern- und Erlebnisort und ein prägendes Stück Lebensweg. Insbesondere, wenn der Schulweg zu Fuß oder mit dem Tretroller zurückgelegt wird. Dabei werden Freundschaften geknüpft, das soziale Miteinander ausgelotet und die Kinder machen ihre ersten Schritte in die Selbstständigkeit.

Bewegung vor und nach der Schule ist gesund, umweltfreundlich und verbessert die Verkehrssicherheit vor dem Schultor.

Mit dieser Broschüre möchten wir Sie bei der Schulwegplanung unterstützen. Eine gute Vorbereitung ist wichtig, damit Ihr Kind sicher und gesund in die Schule kommt. Sie können beispielsweise in den Wochen vor Schulbeginn den Schulweg gemeinsam mit Ihrem Kind ablaufen und die Stellen besprechen, an denen besondere Aufmerksamkeit gefordert ist. Sobald sich Ihr Kind sicher fühlt, kann es den Schulweg auch ohne Begleitung der Eltern zurücklegen. Denn so erreichen Sie etwas ganz Wichtiges: Ihr Kind lernt, sich selbstständig im Straßenverkehr zu bewegen.

Ich wünsche Ihnen viel Erfolg bei Ihrem Schulweg-Training.

Georg Dunkel, Mobilitätsreferent





Zu Fuß zur Schule





Tipps für die Schulwegplanung

- Wählen Sie einen Schulweg, auf dem Ihr Kind möglichst wenig Straßen überqueren muss. Ihr Kind sollte Straßen nur an Kreuzungen oder Einmündungen überqueren. Niemals auf gerader Strecke.
- Viel befahrene Straßen sollten immer an einer Ampel, einem Zebrastreifen oder einem Schulweghelfer*innen-Standort überquert werden. Sprechen Sie mit Ihrem Kind auch über die Stellen, die es besser meiden sollte.
- Die richtige Kleidung: Nicht tarnen, sondern warnen! Achten Sie darauf, dass Ihr Kind gut gesehen wird. Mit heller Kleidung oder reflektierendem Zubehör wird es besser wahrgenommen. Gerade im Winter, wenn es auf dem Weg zur Schule noch dunkel ist, ist dies besonders wichtig.
- Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind rechtzeitig von zu Hause losgeht. Ihr Kind sollte etwa 15 Minuten vor Schulbeginn in der Nähe des Schulgebäudes sein.
- Wenn Sie an der Ampel bei „Grün“ über die Straße gehen und es mittendrin „Rot“ wird, können Sie und Ihr Kind dennoch sicher und gefahrlos weitergehen. Die Ampel ist so programmiert, dass die Autos nicht sofort, sondern erst nach einer sogenannten Räumzeit „Grün“ bekommen.
- Für den Rückweg gilt auch mal: Trödeln und Ratschen. Nach einem durchgetakteten Vormittag kann der Rückweg auch mal länger dauern. Kinder haben ein natürliches Bedürfnis danach, die Welt zu erkunden und sich mit Gleichaltrigen auszutauschen. Der Schulweg bietet dafür eine gute Gelegenheit.



Mehr Verkehrssicherheit auf dem Schulweg – helfen Sie mit!

Bringen Sie Ihr Kind möglichst nicht mit dem Auto zur Schule. Durch das daraus entstehende Verkehrschaos vor den Schulen wird die Verkehrssicherheit für die Kinder beeinträchtigt. Denn durch das Blockieren von Straßen oder Gehwegen, Wendemanöver oder das Parken in Feuerwehzufahrten passieren Schulwegunfälle.



Foto: LHM, Eckhardt

Wenn Sie dennoch das Auto benutzen, denken Sie stets daran:

- Achten Sie auf die Kinder, die zu Fuß unterwegs sind.
- Halten Sie nicht direkt vor dem Schultor, sondern etwa zwei Straßenecken weiter, um andere Kinder nicht zu gefährden.
- Lassen Sie Ihr Kind immer an der Gehwegseite aussteigen.
- Halten oder parken Sie niemals auf einem Zebrastreifen, im Haltverbot oder in zweiter Reihe!



Schulweghelfer*innen

Schulweghelfer*innen unterstützen die Schulkinder beim sicheren Queren der Straße an Zebrastreifen, Ampeln und Übergängen. Sie leisten einen wichtigen Beitrag für die Schulwegsicherheit. Denn dort, wo sie im Einsatz sind, hat es seit vielen Jahren keinen einzigen Unfall mit Schwerverletzten gegeben.

Verstärkung gesucht!

Das Mobilitätsreferat sucht engagierte und zuverlässige Erwachsene, die das Schulweghelfer*innen-Team verstärken. Oft sind es Eltern oder Verwandte von Schulkindern, die mit Ihrem Einsatz für einen sicheren Schulweg sorgen. Nehmen Sie bei Interesse gerne Kontakt mit uns auf.

Telefon: 089 233 39666
schulwegdienste.mor@muenchen.de

Mehr
Informationen
finden Sie hier:





Bus mit Füßen: Die organisierte Schulwegbegleitung

Mit dem Bus mit Füßen laufen die Kinder gemeinsam in abwechselnder Begleitung eines Elternteils zur Schule. So starten sie gesund und aktiv in den Schultag. Das Projekt ist ein kostenloser Service des Mobilitätsreferates der Landeshauptstadt München.

So funktioniert es:

- Ein „Bus“ besteht aus einer Gruppe von bis zu acht Grundschulkindern, die auf einer festgelegten Route gemeinsam zur Schule laufen.
- Ein Elternteil sammelt die „Fahrgäste“ zu bestimmten Uhrzeiten an ihren „Haltestellen“ ein und bringt sie sicher in die Schule.
- Die Eltern wechseln sich mit der Begleitung ab. Sobald die Kinder selbstbewusst und sicher genug sind, um ihren Schulweg eigenständig zurückzulegen, können sie den Bus auch ohne elterliche Begleitung fortführen.
- Anmelden können Sie sich auf muenchenunterwegs.de/angebote/bus-mit-fuessen oder Sie nutzen den untenstehenden QR-Code.

Hier geht es
zur Anmeldung:





Das digitale Schulwegportal **Online**

Für die Routenwahl bietet Ihnen das digitale Schulwegportal der Landeshauptstadt München eine Hilfestellung. Das Schulwegportal zeigt, wo sich beispielsweise Grundschulen, Ampeln oder Schulweghelfer*innen befinden. Wenn Sie die Symbole im Portal anklicken oder antippen, erhalten Sie mehr Informationen, zum Beispiel über die Uhrzeiten, an denen die Schulweghelfer*innen an ihren Standorten stehen. Zudem sehen Sie die aktuellen Routen aus dem Projekt Bus mit Füßen.

So gelangen Sie zum Schulwegportal:

Per München-App:

- Unter der Rubrik „Services in der Nähe“

Über den Browser:

- geoportal.muenchen.de/portal/schulwegportal

Oder Sie nutzen
den QR-Code:





Mit dem Rad zur Schule





Tipps für die Schulwegplanung

Generell gilt, dass Kinder bis zum achten Lebensjahr auf Gehwegen oder auf den baulich von der Fahrbahn getrennten Radwegen fahren müssen. Kinder von acht bis zehn Jahren dürfen sich aussuchen, ob sie lieber auf dem Gehweg oder auf Radwegen fahren. Ab dem zehnten Geburtstag müssen alle Kinder auf dem Radweg oder auf der Fahrbahn fahren. Eine Begleitperson ab 16 Jahren darf übrigens auch auf dem Gehweg fahren. Eltern dürfen entscheiden, ab wann ein Kind zur Schule radeln darf. Diese Entscheidung hängt von der Reife des Kindes ab. Unsichere Kinder sollten etwas länger auf dem Fahrrad begleitet werden.

Für einen sicheren Schulweg gilt: Üben, üben, üben! Nur durch regelmäßiges Training lernt Ihr Kind, sich sicher im Straßenverkehr zu bewegen.

Radeln Sie gemeinsam mit Ihrem Kind zum Einkaufen oder in Ihrer Freizeit. Je häufiger Ihr Kind auf dem Rad unterwegs ist, desto besser kann es seine Radverkehrskompetenz üben.

Im Folgenden finden Sie weitere Tipps für den Schulweg mit dem Fahrrad.



Weitere Tipps für den Schulweg mit dem Fahrrad

- Ihr Kind sollte mindestens 1,5 Meter Abstand zu parkenden Autos halten, um sogenannte „Dooring-Unfälle“ zu vermeiden. So werden Unfälle genannt, bei denen Radfahrende aufgrund plötzlich geöffneter Autotüren stürzen. Ihr Kind sollte zudem seine Fahrspur zuverlässig halten, damit andere Verkehrsteilnehmende nicht zu gefährlichen Ausweichmanövern verleitet werden.
- Und bitte nicht den Helm vergessen! Gerade bei sogenannten „Alleinunfällen“, also bei einem Sturz ohne Beteiligung anderer Personen, kann ein Helm schlimme Kopfverletzungen vermeiden. Helme können durchaus ein stylisches Radl-Accessoire sein.
- Trotz mehrerer Spiegel am und im Lastwagen und einiger Trixie-Spiegel an Kreuzungen kommt es immer wieder zu schweren Unfällen, weil Radfahrende beim Abbiegen übersehen werden. Damit Ihr Kind gut gesehen wird, sollte es sich nicht direkt neben einem Lastwagen an einer Kreuzung aufstellen, sondern besser rechts hinter dem Fahrzeug auf der Radspur. Sollte sich Ihr Kind an Kreuzungen mit viel Verkehr unsicher fühlen, kann es absteigen und das Fahrrad gemeinsam mit dem Fußverkehr über die Straße schieben. Nach dem Aufsteigen und einem Schulterblick kann sich Ihr Kind wieder in den Radverkehrsstrom einfädeln.
- Übrigens können Fahrräder auch auf dem letzten Stück bis zum Schultor geschoben werden, falls es dort morgens sehr unübersichtlich ist.





Foto: LHM, Hanshke

Radeln bei Wind und Wetter

Es gibt gute Gründe, auch im Herbst oder Winter in die Pedale zu treten. Die regelmäßige Bewegung hält fit, stärkt das Immunsystem und sorgt auch in der dunklen Jahreszeit für etwas Ausgleich zum oft bewegungsärmeren Alltag. Außerdem macht es gute Laune!

Wichtig ist die richtige Kleidung und Ausstattung für Ihr Kind:

- Jacke, Schuhe und insbesondere Handschuhe sollten winddicht und warm sein.
- Wählen Sie eine Mütze, die gut unter den Helm passt.
- Bei Regen helfen Fahrradregenjacke, Regenhose und Helmüberzug.
- Für den Schulranzen gibt es Regenhüllen.
- Wichtig sind auch gute Schutzbleche, damit das Wasser nicht nach oben spritzt.
- Bei Nässe braucht vor allem die Kette Pflege und sollte daher regelmäßig gereinigt und geölt werden.
- Das Fahrrad sollte verkehrssicher sein.

Hier finden Sie
eine Checkliste
zum Thema
sicheres Fahrrad:





Das Fahrradschulwegportal **Online**

Für Kinder, die mit dem Fahrrad zur Schule radeln, können Eltern mit dem Fahrradschulwegportal den Weg zur Schule planen. Dort sind beispielsweise das ausgeschilderte Radlnetz oder Fahrradstraßen verortet.

Zum Fahrradschulwegportal gelangen Sie über die folgende Internetadresse

- muenchenunterwegs.de/angebote/schulweg-mit-fahrrad

Oder Sie nutzen
den QR-Code:

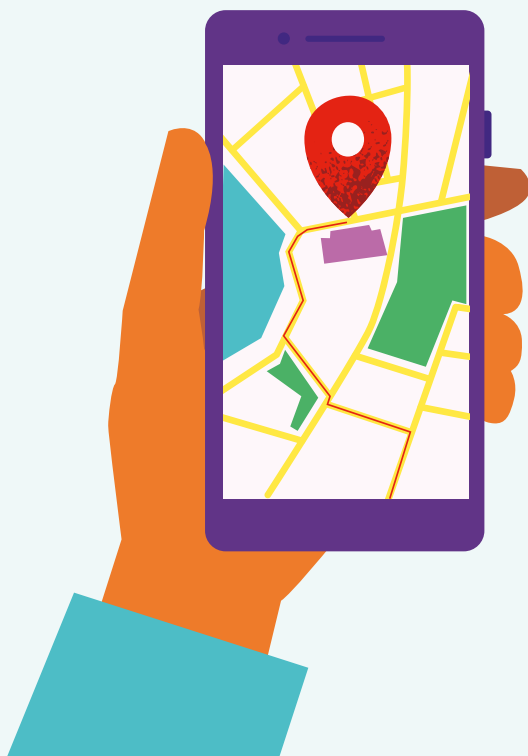




Foto: LHM, Kliever

Gut versichert auf dem Schulweg



Alle Schulkinder sind auf dem Schulweg versichert, egal mit welchem Verkehrsmittel sie zur Schule kommen.

Melden Sie einen Schulwegunfall bitte sofort der Schulleitung, die sich dann mit der Versicherung in Verbindung setzt. Informieren Sie außerdem den behandelnden Arzt darüber, dass es sich um einen Schulwegunfall handelt.



Impressum:

Landeshauptstadt München,
Mobilitätsreferat
Mobilitätsmanagement und-marketing
Marienplatz 8, 80331 München
Mail: schule.mor@muenchen.de
Web: muenchenunterwegs.de/angebote/tipps-fuer-die-schulwegplanung

Grafische Gestaltung: BOK + Gärtner GmbH
Gedruckt auf Recyclingpapier, das mit dem BLAUEN ENGEL
ausgezeichnet ist.
Stand: Januar 2022
Titelfoto: LHM, Kiewer | Foto hinten: LHM, Eckhardt



muenchenunterwegs.de



MÜNCHEN
UNTERWEGS